

## Neumark, Georg: V (1666)

- 1 Ein aufgewekkter Geist ist nicht dem Feyren  
hold/
- 2 Er ahmt der Sonnen nach/ die in dem Kleid von
- 3 Dieß große Rond ümrennt/ und niemals stille
- 4 Bald Ost-bald Westenwerts den Tageswagen
- 5 So thut der Himmel auch Er wieget und be-
- 6 Sich selber; keine Nacht ihn jemals schlaffen
- 7 So thut auch ihr mein Freund! legt sich die Feder
- 8 Eilt ihr Geschäften nach/ ihr nehmt Sie allzeit
- 9 Die gute Tschterin. Dieß Thun ist eure
- 10 Ein Ander läufft dem Ball/ ihr laufft der Pallas
- 11 Wenn der die Becher schwenkt/ schenkt ihr Uns
- 12 Durch die bleibt euer Nahm/ wol vor dem Tode
- 13 Ich lode dieses Thun: und lache solcher
- 14 Die sich mit Erde labt des Himmels unbe-
- 15 Fahrt oft/ und führet Uns auch oft in euren
- 16 Der etwas bessers zeigt/ als hundert Nelken
- 17 Wo Klio selbst begiest/ und wärmet F
- 18 Da ist ja Gartenlust/ wo Geistes Augen seyn.

(Textopus: V. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20142>)